

Mitteilung

für den Sozial- und Gesundheitsausschuss am 20.02.2024

für den Seniorenrat am 13.03.2024

Thema:

Sicherstellung von pflegeergänzenden Strukturen im Bielefelder Modell

Mitteilung:

Der Rat der Stadt Bielefeld hat mit der Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 6119/2020-2025 die Fortführung und Finanzierung der pflegerischen Strukturen im Bielefelder Modell wie folgt beschlossen:

1. Fortführung der Quartiersarbeit an 10 Standorten
2. Etablierung einer Präsenzkraft an 10 Standorten
3. Erarbeitung eines Umsetzungsvorschlags zur nächtlichen Versorgung

Zu 1. Fortführung der Quartiersarbeit an 10 Standorten

Die Quartiersarbeit im Bielefelder Modell hat die Aufgabe der Stärkung der Nachbarschaft und der Selbsthilfestrukturen sowie der Unterstützung von freiwilligem, ehrenamtlichen Engagement. Die Aufgabe wird von einer Personalstelle mit 10 Std. / Woche pro Standort umgesetzt. Die Finanzierung dieser Stelle wird zu je einem Drittel von der BGW, einem Träger und der Stadt Bielefeld übernommen, wobei die BGW als Kooperationspartner die Quartiersarbeit u.a. mit Sachleistungen unterstützt.

Gesamtkosten pro Jahr pro Standort: 24.000 €

Die operative Umsetzung der Quartiersarbeit wurde mit den Partnern abgestimmt und entsprechende Vereinbarungen mit der BGW, dem AWO Kreisverband und dem Träger Gepflegt Wohnen e.V. bis zum 31.12.2025 geschlossen.

Zu 2. Etablierung einer Präsenzkraft an 10 Standorten

Das Bielefelder Modell zielt darauf ab, den Bewohner*innen der Wohnanlage wie auch den Menschen in dem umliegenden Quartier eine umfassende Versorgungssicherheit zu bieten. Dazu gehört es auch, sich um die Sorgen und Nöte dieser Menschen zu kümmern, sei es persönlich oder über die Betreuung von ehrenamtlichen Strukturen vor Ort. Die Quartiersarbeit alleine kann dieser wachsenden Nachfrage nach Begleitung nicht begegnen. Daher wird zusätzlich eine Präsenzkraft pro Standort mit 20 Std. / Woche finanziert, um die Arbeit vor Ort zu unterstützen. Dieses Angebot verursacht Kosten i.H.v. 38.000 € pro Standort, an denen sich die BGW mit 13.000 € pro Standort beteiligt.

Auch hier haben die drei Partner entsprechende Vereinbarungen mit einer Laufzeit ab dem 01.07.2023 bis zum 30.06.2025 geschlossen.

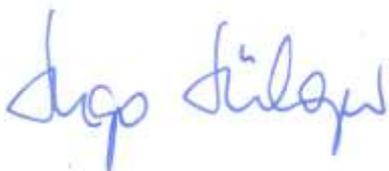
Übersicht zu den vertraglichen Beziehungen:

	Ortsteil	Standort	Quartiersarbeit / Anzahl Std. pro Woche	Präsenzkraft / Anzahl Std. pro Woche	Träger
1	Oldentrup	Lüneburger Straße	10	20	AWO Kreisverband Bielefeld e.V.
2	Altenhagen	Brockeiche	10	20	AWO Kreisverband Bielefeld e.V.
3	Brake	Wefelshof	10	20	AWO Kreisverband Bielefeld e.V.
4	Brake	Kerksiek	10	20	Gepflegt Wohnen e.V.
5	Sennestadt	Vennhofallee	10	20	AWO Kreisverband Bielefeld e.V.
6	Jöllenneck	Dorfstraße	10	20	AWO Kreisverband Bielefeld e.V.
7	Schildesche	Am Pfarracker	10	20	AWO Kreisverband Bielefeld e.V.
8	Schildesche	Westerfeldstraße	10	20	Gepflegt Wohnen e.V.
9	Paulusviertel	Heinrichstraße	10	20	Gepflegt Wohnen e.V.
10	Bielefeld-Ost	Kammermühlenweg	10	20	Gepflegt Wohnen e.V.

Im Rahmen dialogischer Gespräche reflektieren die Projektpartner die Erreichung der angestrebten Ziele, um auf dieser Basis das Konzept weiter zu entwickeln.

Zu 3. Erarbeitung eines Umsetzungsvorschlags zur nächtlichen Versorgung

Die ambulante Versorgung von Menschen mit nächtlichem Pflegebedarf ist kein explizites Thema des Bielefelder Modells, erhält dort allerdings im Kontext der Versorgungssicherheit rund um die Uhr eine besondere Bedeutung. Vor diesem Hintergrund wird unter Einbindung interessierter Akteure des ambulanten Versorgungssettings (Pflegedienste, Hausnotruf) und des Institutes für Pflegewissenschaft (IPW) nach einer trägerübergreifenden, innovativen Lösungsmöglichkeit gesucht, die über die bisherigen Strukturen des Bielefelder Modells hinausgeht. Hierzu finden aktuell Gespräche mit interessierten Trägervertretungen, Hausnotrufanbietern und dem IPW statt. Das Einwerben von Drittmitteln für die Erprobung dieses Versorgungsbausteins wird angestrebt.



Ingo Nürnberger
Erster Beigeordneter